

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 11

Landeck, den 18. März 1950

5. Jahrgang

Fiss im Oberinntal ein fortschrittliches und fleißiges Bergdorf

Von Ried an der Verkehrsstraße Landeck-Reschenpaß gelangt links vom Tal, einen steilen Abhang überwindend, der Wanderer zum Dorf Fiss, das 400 Einwohner zählt und 1436 m ü. d. M. liegt. Außer einer Seilbahn führt von Ried die steile Bergstraße hinauf. Auf dem Hochgebirgsplateau angelangt, auf dem sich das ausgesprochene, an alten mit ihren runden gemauerten Türbögen auffällender Bauten reiche Hausendorf dicht gedrängt ausdehnt, ist man nicht nur vom alten Gepräge des Dorfes, sondern auch besonders von der herrlichen Umgebung überrascht und es bietet sich eine wunderschöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt dar. Nähert man sich dem Dorfe, so sieht man infolge der Anlage der Dorfgassen fast keine Häuserfront, sondern nur die braunen Heustadelwände. Die Gassen sind es auch, die mit der Einteilung der Gemeinde in Zusammenhang stehen; man unterscheidet schlechthin 5 Dorfteile, nämlich die „obere Gasse“, die „untere Gasse“, den „Winkl“, der sich oberhalb der Kirche ausdehnt, den „Hennawinkl“ und die „Boarsfodt“, das ist die Fortsetzung des Dorfes in westlicher Richtung mit Häusern aus späterer Zeit. Die ersten beiden Dorfteile haben je einen großen, runden Dorfbrunnen, für dessen Instandhaltung der „Brunnamuasser“ verantwortlich ist, der diesen Ehrendienst meist sein ganzes Leben lang innehat. Er wird von der Brunneninteressentenschaft, welche die Bauern in nächster Nähe des Brunnens bilden, gewählt.

Die Gemeinde Fiss hat eine Flächenausdehnung von 3964 ha; davon sind 62 ha Ackerland, das sich zum Großteil in nächster Nähe des Dorfes ausdehnt. Wiesen mit einem Schnitt einschließlich der hochgelegenen Jochmäher, die nicht alle Jahre gemäht werden, machen 280 ha aus. Die zweischnittigen Wiesen umfassen 104 ha, während die Heimweide, auf die die Sommerkühe getrieben werden, eine Ausdehnung von 126 ha hat. Die noch sehr verbesserungsfähigen Almnen machen 2218 und die Waldungen 826 ha aus. In der Gemeinde gibt es 73 bäuerliche Betriebe, und nimmt von den angegebenen Zahlen den Durchschnitt, so kommt der kleinbäuerliche Betrieb der Bauern in Fiss besonders deutlich zum Ausdruck. Es trifft auf jeden Bauer durchschnittlich 0,85 ha Ackerland, 1,72 ha zweischnittige und 3,8 ha einschchnittige Wiesen (einschließlich der Jochwiesen). Die Viehzahl beträgt 616 Stück; davon sind 205 Kühe, 21 Ochsen, 99 Kälber, 8 junge Zuchtstiere, 95 Kalbinnen im dritten Jahre und 195 Kalbinnen über drei Jahre alt; in diesem Viehbestande fällt die außerordentlich hohe Zahl der Kalbinnen (das sind Kinder, die noch nie gefalbt haben) auf, so daß es auf jeden Bauern ungefähr vier Kalbinnen trifft, also ein Paar jüngere und ein Paar ältere. Letztere werden zum Ziehen verwendet, es sind die „Möinkoble“ (Möin - zum Zug verwendet). Die jüngeren Kalbinnen werden zuerst nur zum Ziehen abgerich-

tet („glearnt“) und sie werden erst richtig und dauernd eingespannt, wenn die älteren Kalbinnen verkauft sind. Vor diesem Verkauf haben es die jüngeren Kalbinnen schön, sie können „feire“ - feiern (brauchen nicht ziehen), weshalb man sie auch „Feirer“ nennt. Lächelnd nennt der Fisser auch die Studenten und die über Sommer in Fiss Erholung Suchenden die „Feirer“. Der Fisser braucht gute Zugtiere, und zwar nicht nur zu verschiedenen Feldarbeiten, sondern ganz besonders zur Herbeischaffung des weit entlegenen Holzes. Früher versahen diese Arbeit der Kalbinnen hauptsächlich die Ochsen, deren Anzahl nach der Almstatistik von Graf im Jahre 1873 bedeutend mehr, nämlich 142 betrug. Da der Absatz der Ochsen nach Südtirol und Süddeutschland beträchtlich abnahm, verlegte man sich auf die Zucht des weiblichen Rindviehes und die Fisser Kalbinnen sind zum Großteil sehr schöne und preiswerte Tiere der grauen Viehrasse. Nur diese Rasse wird in der Gemeinde gezüchtet, und zwar in solcher Güte, daß ihr kaum eine andere Gemeinde nachkommt. Von den im letzten Jahre verkauften 11 Zuchtstieren der Gemeinde gehörten über die Hälfte zur 1. Klasse. Schon an den Stalltüren kann man die hervorragende Qualität des Fisser Grauviehes erkennen, die Auszeichnungstäfelchen in großer Zahl, verziern.

Außer den Tieren widmet der Fisser dem Ackerland besondere Aufmerksamkeit und hat die Bäurin einen Augenblick frei, dann geht sie auf den Acker; denn dieser muß auf jeden Fall unkrautfrei bleiben. Jeder Acker wird mit großer Sorgfalt gesätet. Dem Fleiß der Fisser „Weiberleit“ ist auch der gute, ziemlich viel gepflanzte Knoblauch zuzuschreiben. Mitten im Kartoffelacker, wo über Winter der Mistfod (-haufen) lag, wird er mit Erfolg gepflanzt und der Fisser „Knoufli“ ist bei den Mehrgern besonders begehrt. Er bietet neben den Eiern - in Fiss gibt es viele Hennen, nicht umsonst heißt ein Dorfteil „Hennawinkl“ - der Bäurin die Möglichkeit, ein Hausgeld in die Hand zu bekommen, und was sie mit diesem hart und mit vorbildlichem Fleiß verdienten Geld macht, geht dem Bauern nichts an, da ist sie alleinige Verfügung.

Fiss ist ferner bekannt wegen der vortrefflichen Gerste, der „Imperial-Fissergerste“, die vielfach an die Saatgutgenossenschaften abgeliefert wird. Neben der Gerste gedeiht auch der Weizen infolge der sonnigen, gegen Süden offenen Dorflage trotz der bedeutenden Seehöhe recht gut, was von Roggen nicht immer gesagt werden kann.

Kann man den Fissern in Bezug auf Viehzucht und Ackerbau nur vollstes Lob aussprechen, woran der fortschrittliche Sinn vieler Bauernburschen, welche die landwirtschaftliche Schule in Imst oder Rotholz besucht haben, keinen geringen Anteil hat, so ist in almwirtschaftlicher Hinsicht etwas Ähnliches festzustellen. Zwei Almnen der Gemeinde, nämlich Mebringen und Stial, liegen auf Paznauner Seite und werden

PATENTMÖBELFABRIK R. Jaekels Nachf.

Haben Sie wenig Platz?
Dann besuchen Sie unsere Möbelausstellung
im
Neubau Fleisch
in Landeck-Perfuchs, Burschweg

Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“
ab **S 977.-**

[Luxusausführung S 1420.-]

Bettbänke politiert ab **S 1042.-**

Polstersessel ab **S 359.-**

Samstag
von 9—18 Uhr geöffnet

Anfragen an Adolf FLEISCH, Gasthof
„Weißes Rößl“ in Grins

TEILZAHLUNGEN:

15% Anzahlung, Rest bis zu 20 Monatsraten

mit Kaltvieh bestossen. Diese besitzrechtlichen Almverhältnisse haben siedlungsgeschichtl. Gründe; denn das Unterpaznaun wurde vom Oberinntal, vornehmlich von Serfaus und Fiß aus besiedelt. Letztere Gemeinden hatten im Paznaun aber schon Almen bevor es eine Gemeinde See gab. Auf ihrer Suche nach neuen Almweiden überschritten Fißer und Serfauser die Töcher und fanden die nötige Almweide im jetzigen Gemeindegebiet von See. Die ersten Siedler von See, soweit sie von Fiß und Serfaus kamen, werden natürlich darauf Anspruch erhoben haben, ihr Vieh auf die Paznauner Seite gelegenen Almen der Fißer bezw. Serfauser aufzutreiben. Daß das wirklich so war, beweist ein Rechtsstreit zwischen den Nachbarschaften Fiß und See vom Jahre 1496, in dem sich die Bauern von See gegen die Fißer um ihre Rechte auf der Alm Medringen wehren. Eine Alm, die sich oberhalb des Dorfes Fiß in der Form einer riesigen Wanne ausbreitet und auf die hauptsächlich die „Möinkofble“ aufgetrieben werden, hat den Namen „Wonne“. Die Mellalm Schöngomp dagegen ist weiter entfernt und reicht bis gegen die Landecker Stühütte hin. Sie hat nicht nur einen schönen Plah (-Gompa) vor der Sennhütte, sondern ist auch so beschaffen, daß kein Stück Vieh abfürzen kann. Trotz ihrer Güte ist sie noch sehr verbesserungsfähig; so können etwa 50-60 ha entwässert werden. Ferner ist die Erneuerung der Sennhütte notwendig und es sollte auch an den Bau eines Stalles geschritten werden. Eine Voraussetzung zu solchen Verbesserungen sind aber gute Wegverhältnisse. Deshalb hat sich die Gemeinde Fiß entschlossen, den etwa 12 km langen Weg vom Dorf bis zur Alm so zu verbessern, daß Wagen u. Traktore fahren können. Fast zwei Jahrzehnte - abgesehen von kriegsbedingten Unterbrechungen - ist man schon an der Arbeit und zu 60 % ist der Weg bereits gebaut. Manches Jahr wurden ungefähr 400 Frohnschichten geleistet, zu denen der Bürgermeister aufbie-

tet und die der Fißer ohne Widerwillen auf sich nimmt. Mit diesem Bau des Weges verfolgt die Gemeinde ein doppeltes Ziel, nämlich um einerseits einen guten, für eine gründliche Verbesserung der Alm notwendigen Zufahrtsweg zu haben, andererseits um auf ihm dann den weiten Holztransport in rationellerer und für Menschen und Zugtiere leichteren Weise durchführen zu können.

Seht schon dieser vorbildliche Bau eines schwierigen und langen Almweges einen bestimmten Grad von Gemein Sinn und Zusammenhalt in der Gemeinde voraus, so läßt sich diese nachahmenswerte Eigenschaft der Fißer noch in anderen Belangen feststellen. Erkundigt man sich im Gericht in Ried, ob die Fißer recht streiten, so wird man das Segenteil erfahren und ist ein Rechtsstreit im Entstehen, dann vermittelt der Bürgermeister, so daß Fiß der alten Tradition, der Außenwelt die Abneigung, vor Gericht zu streiten, zu zeigen, treu bleibt. Die Opferfreudigkeit und zugleich der Gemein Sinn der Dorfbewohner kam auch bei der Sammlung für die Neuananschaffung von Kirchenglocken nach dem 2. Weltkrieg zum Ausdruck, bei der ohne Zögern und gern gespendet wurde, nämlich im ganzen 54.000 Schilling, so daß jeder bäuerliche Betrieb durchschnittlich 740 Schilling gab.

Gewiß hat jede Dorfgemeinschaft Schwächen und Fehle, das wird auch bei den Fißern der Fall sein; aber was Zusammenhalt und Opferbereitschaft, die sich auch zeigt, wenn eine Familie im Dorf von Krankheit oder Not heimgesucht wird, ferner was Fortschritt und Fleiß in der bäuerlichen Wirtschaft angeht, ist das Bergdorf Fiß vielen anderen Gemeinden voran. Dabei darf aber nicht außer Acht gelassen werden, daß Fiß ein hochgelegenes Bergdorf ist und ein befriedigender Ertrag dem Boden nur mit größten Anstrengungen und guter Bearbeitung abgerungen werden kann.

Für die Bereitstellung der schriftlichen Unterlagen zu diesem Aufsatz und für die vielen mündlichen Aufklärungen sei dem Bürgermeister von Fiß Matthäus Illmer ganz besonders gedankt.
Dr. A. Morik

Gemeinderatswahl in Landeck

Nunmehr sind auch die Gemeinderatswahlen in Landeck vorbei. Von den 3.069 Wahlberechtigten haben 2.901 ihr Stimmrecht tatsächlich ausgeübt. Die Wahlbeteiligung war damit beinahe 95%. Die Wahl selbst ging ohne jeden Zwischenfall vor sich. In den einzelnen Sprengeln wurden die Stimmen folgendermaßen abgegeben:

	Landecker Einheitsliste	SPÖ.	Wahlg. Pej.-Kais.	Ang.
Sprengel I (Ob)	328	177	27	16
II (Angebaire)	341	157	5	21
III (Perfuchs)	303	160	3	15
IV (Bruggen)	200	195	5	19
V (Perjen)	77	197	171	21
VI (Perjen)	53	311	86	15
Insgesamt:	1.302	1.197	297	105

Das Ermittlungsverfahren ergab folgende künftige Zusammensetzung des Gemeinderates:

I. Landecker Einheitsliste: Gemeinderäte: Anton Fink, Hans Jangerl, Robert Jangerl, Ehrenreich Greuter, Fritz Huber, Johann Acher, Josef Plangger.

Erfahrmänner: Josef Raggl, Franz Sturm, Roman Spih, Rudolf Kircher, Hermann Krautschneider, Franz Haag, Alois Patzsch.

II. Sozialistische Partei Österreichs: Gemeinderäte: Josef Fritz, Otto Höck, Franz Hössinger, Alois Beer, Josef Kinnl, Franz Dolzer.

Erfahrmänner: Ignaz Jaklisch, Paul Köll, Hans Schuler, Anton Höpfl, Otto Thurner, Josef Sprenger-Hain.

Die **Betriebsgemeinschaften** der Firma **Huber & Grüner**, Großhandlung, Landeck, der Firma **Heinrich Huber**, Feinkosthandlung, Landeck und der **Spar- u. Vorschusskasse für den Bezirk Landeck** danken ihrem hochverehrten Chef bzw. Obmann des Vorstandes, Herrn

Stadtrat und Kammerrat Fritz Huber Großkaufmann, Landeck, und seiner hochgeschätzten Familie

aus ganzem Herzen für den anlässlich seines Geburtstagsfestes in so großzügiger Weise veranstalteten und äußerst wohl gelungenen Betriebsabend und wünschen aufrichtig, daß ihrem lieben Chef noch viele Jahre erfolgreichen Schaffens vergönnt sein mögen. Dieser wirklich schöne Abend wird uns Allen in dankbarer Erinnerung bleiben.

Auch der verehrten Familie Völk (Gasthof Schrofenstein) wollen wir für die viele Mühe und Arbeit anlässlich dieses Abends unseren herzlichen Dank entbieten.

Landeck, am 11. März 1950.

III. Wahlgemeinschaft Perzen-Kaisenu: Gemeinderat: Rudolf Krismar. Ersatzmann: Franz Beer.

Der neue Gemeinderat wird zum erstenmal in der letzten Woche des Monats März zusammentreten und seine Tätigkeit aufnehmen.

Gemeinderatswahl in Zams

Von den insgesamt abgegebenen Stimmen (1383) erhielt die Wählergruppe Bauernbund, Arbeiter-, Angestelltenbund und Wirtschaftsbund (ÖVP) 997 Stimmen - 9 Mandate.

Wählergruppe der Arbeiter, Angestellten und Kleinbauern (SPÖ) 340 Stimmen - 3 Mandate.

Ungültige Stimmen 46.

Kundmachung

betreffend die Auflage der Wählerlisten für die am Sonntag, den 30. April 1950 stattfindende Landwirtschaftskammerwahl.

Die Wählerlisten liegen vom Samstag, den 18. 3. bis einschließlich Montag, den 27. 3. 1950 im Gemeindeamt Zimmer 13/II zur öffentlichen Einsichtnahme an folgenden Zeiten auf. An allen Werktagen von 9-12 und 14-17 Uhr, am Mittwoch und Sonntag nur von 9-12 Uhr.

Innerhalb der Einspruchsfrist kann jeder nach der Landwirtschaftskammerwahlordnung Wahlberechtigte, der entweder als Wähler eingetragen ist, oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, gegen die Wählerliste wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter oder wegen vermeintlich unrichtiger Zuweisung zum Wahlkörper der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, schriftlich oder mündlich bei der Ortswahlkommission Einspruch erheben. Die Entgegennahme der Einsprüche erfolgt im Gemeindeamt Zimmer 13/II.

Einsprüche gegen die Wählerliste sind, falls sie schriftlich eingebracht werden, für jeden Einspruchsfall gelon-

dert zu überreichen. Einsprüche müssen spätestens am letzten Tag der Einspruchsfrist bei der Ortswahlkommission einlangen. Nicht rechtzeitig eingelangte Einsprüche werden von der Ortswahlkommission zurückgewiesen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines vermeintlich Wahlberechtigten zum Gegenstande, so sind auch die zur Begründung desselben notwendigen Belege beizuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines vermeintlich Nichtwahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hiefür anzugeben.

Da für diese Wahl keine Anlageblätter ausgegeben werden, ist die Erfassung der Wahlberechtigten für die Landwirtschaftskammerwahl schwieriger. Es wird daher empfohlen, daß sich jeder von seiner Eintragung in der Wählerliste überzeugt.

Im Anschluß folgen noch die wichtigsten Bestimmungen der Wahlberechtigung bzw. Ausschließung. Wahlberechtigt sind alle selbständig Berufstätigen und unselfständigen Berufstätigen, die in Tirol ihren Wohnsitz haben und am 4. 3. 50 das 21. Lebensjahr vollendet haben. Die österr. Staatsbürgerlichkeit ist nur für den zu Wählenden Voraussetzung. Bei selbständig Berufstätigen muß ein Grundbesitz, Pacht, oder Nutznießung von mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, oder insgesamt 3 ha Grund vorhanden sein. Berufsgärtner sind auch mit geringerem Grundausmaß wahlberechtigt. Bei Personengemeinschaften kann nur eine Person das Wahlrecht ausüben. Von der Wahl ausgeschlossen sind; Belastete, Personen die von der Gemeinderatswahl ausgeschlossen sind, die Kinder und nächsten Verwandten des Besitzers die im gemeinsamen Haushalt leben. Als Arbeitnehmer sind jedoch die Geschwister des Besitzers oder Pächters wahlberechtigt, sofern sie nicht selbst als Besitzer aufscheinen.

Der Bürgermeister als Ortswahlleiter

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Tyrolia Landeck - Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Bitte besichtigen Sie meine **SCHAUFENSTER**
im Neubau **MAISENGASSE!**

R. Timberger

Aufgenommen werden jüngere, fleißige Hilfsarbeiter bei der Stadtgemeinde Landeck. Entlohnung nach Kollektivvertrag. Bewerber mögen sich beim Stadtbauamt Landeck, Rathaus, Zimmer 16 vorstellen.

Öffentlicher Dank. Die Firma S. Pümpel & Söhne (Herr Baumeister Jäger) Landeck hat dem Verschönerungsverein Landeck dadurch eine Spende von fast S 500.- zukommen lassen, da sie auf Rechnungslegung für die Felsprengungen am „Mütterweg“ in Landeck-Bruggen verzichtet hat. Der Verschönerungsverein dankt auf das Herzlichste für die großherzige Spende.

Die Naturfreunde, Ortsgruppe Landeck, veranstaltet am Samstag, den 18. März 1950 abends 20 Uhr im Gasthaus Adler, Perjen (Silbergasser), einen Lichtbildervortrag. Als Vortragender erscheint der bekannte Alpinist Herr Ing. Koch aus Innsbruck und wird uns mit seinen Bildern „Von der Hohen Wilde bis zur Wildspitze“ führen. Der Vortrag ist allgemein zugänglich. Eintritt frei.

Blumenschmuckwettbewerb 1950. Am Samstag, den 25. 3. 1950 um 1/2 10 Uhr treffen sich die Blumen- und Gartenfreunde aus dem Bezirk Landeck im „Gasthof Straudi“ Landeck. Ein Fachvortrag über Blumenpflege und Blumenschmuck findet von Gärtner Wolf und Insp. Fiedler statt. Bei diesem Treffen wird gleichzeitig die Prämierung der Teilnehmer aus dem Blumenschmuckwettbewerb von 1949 vorgenommen.

Da auch im heurigen Jahre im Interesse der Fremdenverkehrsförderung und zur Verschönerung unseres Bezirkes wiederum ein Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt wird und alle Blumenfreunde bei diesem Anlaß Gelegenheit haben, sich entsprechend Rat zu holen, werden alle Interessenten zu diesem Treffen herzlichst eingeladen.

Bez. Landw. Kammer: Huter

Gemeindeamt Zams

Rauschbrand-Schutzimpfung. Als rauschbrandgefährdete Alpen gelten: Groß- und Kleinvermont, Jamtal, Simbertal, 2/3 Gebirg, Gepatschalpe, Heuberg, Valdaseur, Pieng, Bergkastel, Zaderes, Radurschtal, Nauderer Tschay, Ochsenberg, 2/3 Gerichtsalpen im Ferwalltal, Moostal und Arlberg; ferner Kälbermais, Komperdell, Medrig, Stral und Zanders.

Tiere, die auf die oben genannten Alpen aufgetrieben werden, sind vorher der Rauschbrand-Schutzimpfung zu unterziehen. Anmeldungen zur Schutzimpfung bis spätestens 20. März 1950 beim Gemeindeamt.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Das Katholische Bildungswerk Schönwies veranstaltet am Sonntag, den 19. März 1950 um 2 Uhr nachmittags in der Volksschule einen Vortrag über das Thema: „Das Geheimnis des Lebens“, gehalten von Dr. Hans Kirchmair. Im Anschluß an den Vortrag findet eine Aussprache statt. Zu diesem Vortrage sind alle Erwachsenen über 18 Jahre, besonders Eltern u. Erzieher von Schönwies und Umgebung freundlichst eingeladen. Die Teilnahme von Jugendlichen ist nicht gestattet.

Das Lied der Bernadette wird in Schönwies von der Landesfilmstelle am Montag, den 20. März im Saale des Gasthauses Karl Gabl aufgeführt. Wegen großen Andranges werden die Spielzeiten zu folgenden Zeiten festgesetzt: um 2 Uhr für Erwachsene und Kinder und um 6 und 9 Uhr nur für Erwachsene.

Gliausflug nach Zürs. Abfahrt am Sonntag, 19. März um 8 Uhr vom Postplatz. Meldungen bis spätestens Samstag 12 Uhr beim Sporthaus Walser.

Der Ski-Klub Landeck

Unfälle. Rudolf Kurz aus Galtür zog sich beim Skifahren einen Unterschenkelbruch zu, der Zollbeamte Matthias Lettenbichler ebenfalls aus Galtür erlitt auf einem Dienstgang mit Skiern ebenfalls einen Unterschenkelbruch.

Rauschhandel in Pfunds. Zwei Straßenarbeiter in Pfunds kamen sich wegen einer schon jahrelang zurückliegenden Sache am 15. März 1950 neuerdings in die Haare. Der eine versetzte dem anderen bei der Kajetanbrücke in Pfunds während der Arbeit einen schweren Messerstich, der Gestochene schlug dem Messerstecher die Schaufel auf den Kopf und fügte ihm dadurch leichtere Verletzungen bei. Der Gestochene wurde in das Krankenhaus nach Zams überführt.

Landeck keine sterbende Stadt. Die Einwohnerzahl der Stadt Landeck wurde im Jahre 1949 durch den Zuwachs von 105 Neugeborenen vermehrt, welcher Zahl allerdings 70 Todesfälle gegenüberstehen, so daß die tatsächliche Bevölkerungszunahme in Landeck im Jahre 1949 durch natürliche Ereignisse 35 beträgt. Bei einer Einwohnerzahl von fast 5.600 Menschen bedeutet dies ein tatsächlicher Bevölkerungszuwachs von 0,6% in einem Jahre. Jedensfalls überstieg in Landeck im Jahre 1949 die Zahl der Geburten die der Todesfälle um 50%, so daß es auf einen Todesfall 1,5 Neugeborene trifft. Die Bevölkerung von Landeck hatte sich im vergangenen Jahre um fast 2% vermehrt, wenn keine Todesfälle zu verzeichnen gewesen wären. Wenn eine Vermehrung der Bevölkerung im augenblicklichen Zeitpunkt hauptsächlich wegen der bedeutenden außerordentlichen Wohnungsnot sowohl die Eltern als auch die öffentlichen Stellen immer nur vor neue Probleme stellt, so ist es doch sehr erfreulich, feststellen zu können, daß in Landeck trotz der Not der Zeit der Lebenswille überwiegt. Schon aus diesen wenigen Zahlen ergibt sich, wie notwendig es sein wird, daß der Bau von Wohnungen und Siedlungen gefördert und vorangetrieben wird und daß auch der Bau der Volksschule in Perjen unbedingt notwendig ist. Denn die im Jahre 1949 Geborenen werden in sechs Jahren 3 Schulklassen füllen.

Ermäßigung auf Postautolinien für Alpenvereinsmitglieder. Die Postverwaltung gewährt nunmehr für Alpenvereinsmitglieder, die nach Serfaus und Galtür fahren, eine Fahrpreisermäßigung von 20% beim normalen Tarif. Die Alpenvereinsmitglieder müssen sich durch ihren Alpenvereinsausweis ausweisen können.



Aus dem Kulturleben

Gastspiel des Geselligkeitsvereines Prutz. Am Sonntag, den 19. März 1950 gibt der Geselligkeitsverein Prutz ein Gastspiel in Landeck und bringt von Franz Kranevitters berühmten „Sieben Todsünden“ drei zur Aufführung, nämlich den Naz (Geiz), Med (Trägheit) und Joch (Trunksucht). Es ist zu erwarten, daß die Aufführung des genannten Vereines, der bekanntermaßen viel und sehr gut spielt und am kulturellen Leben in Prutz führend beteiligt ist, auch für Landeck ein Ereignis wird. Der Verein hat sich eine schwere Aufgabe gestellt, wenn

er es auf sich genommen hat, an dramatische Werke Franz Kranewitters heranzugehen, die bedeutende schauspielerische Kenntnisse für den Spieler voraussetzen, wenn sein Spiel sich wirksam und ausdrucksvoll gestalten soll. Es steht außer Zweifel, daß der genannte Verein seine Aufgabe lösen und den Landeckern nicht nur eine begrüßenswerte Abwechslung, sondern auch einen genussreichen Abend bereiten wird. Wir wünschen dem Verein vollen Erfolg und den Landeckern viel Unterhaltung.

SPORT

Sportverein Landeck - F. C. Seefeld

Am Sonntag, den 12. März 1950, trat der Sportverein Landeck heuer wieder in einem Wettspiel mit dem F. C. Seefeld öffentlich in Erscheinung. Besonders auffallend waren die guten Leistungen des Landecker Otto Dapunt, der sich besonders in der zweiten Halbzeit mit seinen Nebenleuten ausgezeichnet verstand. Die Verteidigung wirkte noch etwas unsicher und sie wird sich bei schwereren Spielen auf Ländeleien solcher Art nicht einlassen dürfen. Auch die Läuferreihe bekam erst in der 2. Halbzeit den nötigen Schwung. Das Spiel endete 9:3 zu Gunsten von Landeck. Wir hoffen, daß die heurige Spiel-saison sich für Landeck besonders erfolgreich entwickelt.

Tourenführungen des Ski-Klub Landeck

Am Sonntag, den 19. 3. 1950 erfolgt von der Skihütte Landeck aus eine Tourenführung auf den Furgler. Der laut Programm vorgesehene Anmarsch zur Ascherhütte kann wegen Holz-mangel auf derselben nicht durchgeführt werden.

Weiters geben wir unsere Tourenabsichten für Ostern bekannt und ersuchen die Interessenten, zur Gewinnung einer Teilnehmerübersicht, sich in der nächsten Zeit im Sporthaus Walser anzumelden.

1. Verpeilhütte, Raunergrat; nur für geübte Tourenfahrer.
2. Auaderer-Skihütte.
3. Jamtal- oder Heidelberger-Hütte.

Alle Führungen erstrecken sich vom Karfreitag bis einschließlich Ostermontag. Nähere Einzelheiten werden nächstens bekannt gegeben.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. März 4. Fastensonntag · Caritassonntag · Hochfest d. lathol. Ehemänner · 6 Uhr hl. Messe für Josef u. Paula Geiger, 7 Uhr hl. Messe für Josefa Siegele und Josef Lechleitner, 8.30 Uhr hl. Amt für Josef Spiß, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit feierlichem Amt für den lathol. Männerbund, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Unterweisung f. d. Mütter der Erstkommunikanten, 20 Uhr Fastenpredigt

Montag, 20. März Fest d. hl. Josef · 6 Uhr hl. Messe nach Meinung (Sp.), 7.15 Uhr Jahresamt f. Stefanie Scherndorfer u. hl. Messe für verstorbene Tante Ementiana Schmid, 8 Uhr hl. Messe für Josefa Schön, 17 Uhr Kreuzweg (so täglich!)

Dienstag, 21. März Hl. Benedikt · 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr Jahresamt für Alois Winkler und hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister, 7.30 Uhr Per-fuchsberg hl. Messe für Verstorbene der Fam. Zangerle, 8 Uhr 1. Jahresamt für Karl Demanega

Mittwoch, 22. März 6 Uhr hl. Amt für Franz und Maria Schrott, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Maria

Scherl u. Jahresmesse f. Alois Thöni, 8 Uhr 1. Jahresamt für Peter Giobannini

Donnerstag, 23. März 6 Uhr Burschl Gemein-schaftsmesse für Otto Reichmayr, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Jenni und hl. Messe für Josef Gabl, 8 Uhr Sterbe-gottesdienst für den Gefallenen Jakob Matt

Freitag, 24. März Fest des hl. Erzengel Gabriel · 6 Uhr hl. Messe f. Eugenie Leitner, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung (S.) und hl. Messe f. Johanna Gabl, 8 Uhr hl. Messe für Rosa Hütter

Samstag, 25. März Fest Maria Verkündigung · 6 Uhr Jahresmesse für Philomena und Johann Lenz, 7.15 Uhr hl. Amt für Josef Plattner und hl. Messe für Gebhard Holzer, 8 Uhr hl. Messe für Bruno Torre, 17 Uhr Kreuzweg und Weichtgelegenheit

Besonderes:

Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde für Mädel über 17 Jahren · Mittwoch 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen über 18 Jahren

Sport-Vorschau

Die neu aufgestellte Mannschaft des Eisenbahnsportvereines empfängt am Sonntag den 5. C. Silz in Landeck. Die Silzter Mannschaft, die in der Herbstmeisterschaft etwas nachgelassen hatte, ist durch den Wiedereintritt von Waldegger, Schaber und Burger wieder erstarkt und es dürfte einen spannenden Kampf geben.

Ratsschläge an Obst- und Gartenbauer

Die Bezirkslandwirtschaftskammer teilt folgende Ratsschläge an Obst- und Gartenbauer mit:

In allen 3 Obstbaumzonen des Bezirkes sind weiterhin die Baumpflegearbeiten durchzuführen und nachträglich ist sofort mit der Winterspritzung zu beginnen. Diese Arbeiten sind in der Zone I und zum Teil in der Zone II, wo einzelne Obstgehölze bereits stark zu treiben beginnen, zu beschleunigen. Es wird hier nochmals darauf hingewiesen, daß Schwerölprodukte wie Neodren-din, Dobil M und Arbodin 7.5-8%ig anzuwenden sind. 4%ig hätte man diese Spritzmittel nur bei einer Temperatur unter Null Grad mit Erfolg anwenden können. Mit den Veredlungen von Steinobstgehölzen kann bereits begonnen werden (Geißfuß oder Spaltveredlung) Baumgruben für Neupflanzungen sind weiterhin auszuheben (1.5 x 0.6 m). Bei Neupflanzungen ist zu beachten, daß der Birnbaum (Tiefwurzler) nur auf tiefgründigen Boden mit Erfolg gedeiht (kropfige und steinige Birnfrüchte zeigen von schlechtem, schotterigem und trockenem Standort des Baumes).

Im Hausgarten in der Zone I und zum Teil in der Zone II kann nun ebenfalls die Arbeit beginnen. Der Gemüsegarten wird nunmehr in zwei Teile eingeteilt. Ein Teil wird mit altem Stallmist gedüngt, während der zweite Teil eine Düngung mit Kali und Superphosphat erhält. Nicht alle Gemüsearten verlangen einen frischen, mit Stickstoff angereicherten Boden. Salat-Kohl und Spinatgewächse, Rohnen und Sellerie verlangen einen mit frischem Stickstoff angereicherten Boden, hingegen Zwiebel-Hülsenfrüchte-Karotten-Radies-Nettische und Petersilie einen mit Stickstoff altgedüngten Boden verlangen. Warme und halbwarme Mistbeete werden bereits angelegt und mit gutem Umschlag versehen. Darauf kann die Aussaat von Kohlgewächsen, Salat, Sellerie und Zwiebel bereits erfolgen. Ins Freiland sind auf gut vorbereitetem Boden die Aussaaten von Karotten, Spinat und Sellerie bereits vorzunehmen.

19. 3. bis 25. 3. 1950

Ärztlicher

Sonntagsdienst
Sonntag, den 19. 3. 50

Dr. Zita Steinfeld
Landeck - Perjen, Kir-
chenstraße Nr. 1, Tel. 323

Ein
Gehäbirt

für Frühjahr und
Herbst für Per-fuchs
wird gesucht

Platt Josef, Katlaunweg 2
Landeck-Perfuchs

Rosen: Busch-, Stamm- und Schlingrosen werden jetzt geschnitten. Die Buschrosen werden stark zurückgeschnitten. Altes Holz und schwache Zweige sind zu entfernen. Stammrosen sind mit Ausnahme der Teerosen und Trauerrosen auf zwei bis vier Augen einjähriges Holz zu kürzen. Man entfernt die schwachen Zweige

und macht die Krone leicht. Kräftige Triebe bringen schöne Rosen. Bei Schlingrosen werden die alten Rankentriebe soweit wie möglich ganz entfernt. Seitenzweige werden auf zwei bis drei Augen eingekürzt. Auf den jungen Rankentrieben blühen die Schlingrosen am dankbarsten. Die Rosen sind jetzt mit Stallmist stark zu düngen.

6-teiliger Hasenstall mit 2 Häfinnen

zu verkaufen Alfred Scheiger, Graf 102

Suche gebrauchten Kindersportwagen

zu kaufen

Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“ - Landeck

Möbliertes Zimmer

sucht dringend die
Conditorei Wiedmann

2 Felder zu verpachten evtl. gegen Milch Gutes Heu zu verkaufen

Kravogl Marianna, Liefengasse 6

Kücheneinrichtung

gebraucht, (gut erhalten)
preiswert zu verkaufen

Näheres zu erfragen im Geschäft Baumann, Zams

Die Heunutzung

eines 3000 m² großen Obstgartens ist für mehrere Jahre zu verpachten. Bedingungen nach Übereinkommen.

Henzinger - Perfuchs

Gesellschaftsreisen !

Gefertigte erlauben sich der Bevölkerung von Landeck und des Bezirkes bekannt zu geben, daß sie unter dem Namen

Reiseverkehr **ARLBERG-SILVRETTA** Landeck-Tirol

einen Reiseomnibusverkehr in Landeck eröffnet haben.

Bestellungen auf Gesellschaftsfahrten von Vereinen und Betrieben werden preiswert und verlässlich ausgeführt.

Gemeinschaftsfahrten werden in nächster Zeit zum **Arlberg** und nach **Zürs**, nach **Rom**, **Oberammergau** und **Einsiedeln** in der Folge laufend im Gemeindeblatt verlautbart.

Auskunft u. Veranschlagung der Kosten erbitten, unter der Versicherung der gewissenhaftesten und preiswertesten Durchführung,

Lami - Netzer, Landeck, Tel. 404 u. 314

Gesellschaftsfahrt !

Bei guter Witterung findet am Sonntag, den 19. März 1950 eine Omnibusfahrt nach

ZÜRS statt.

Abfahrt 7.30 Uhr v. Postplatz. - Preis pro Person Schilling 18.- (Hin- und Rückfahrt)

Anmeldungen bei **Lami u. Netzer**, Tel. 404 u. 314

Zur Südtiroler Weinkost nach Bozen!

Gesellschaftsfahrt mit Autobus am Montag, den 27. März um 7³⁰ Uhr früh - Rückfahrt Dienstag, 28. März ab Bozen um 18⁰⁰ Uhr

Fahrpreis bei 25 Personen pro Person S 60.-

Die Teilnahme daran wird vom Gastgewerbeverband besonders empfohlen.

Anmeldungen bis Freitag den, 24. März 1950 bei **Netzer und Lami, Tel. 314 u. 404**

GEBRAUCHTER KUCHENHERDum **S 350.-** zu verkaufen.

Adresse in der BUCHDRUCKEREI TYROLIA

1 Wertheimkasse

vollständig und neuwertig, Höhe 1,30 m, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Weine

Liköre

Schnäpse

billiger kaufen Sie im

Gassenschank MÜLLER, Weinstube

Leisiges Mädchen über 18 Jahren mit bester Nachfrage nach **England** in modernen Haushalt auf sofort gesucht.

(Keine Kinder)

Nähere Auskünfte erteilt Waltraud Fritz, Landeck, Burschweg 3

Wegen

Platzmangel ein **Doppelschlafzimmer** mit kompletten Betten billig zu verkaufen.

Außerdem: 1 Tisch, 2 Sessel, 1 Spiegel, 1 Bettstelle mit Einsatz und Obermatratze.

Strickerei Jucol - LandeckIch befördere jeden DIENSTAG und FREITAG **Frachtgüter Landeck-Innsbruck-retour**Verständigen Sie bitte Ihre Lieferanten in Innsbruck, daß die Waren entweder von mir direkt oder bei der Botenzentrale Innsbruck (Stand 78) abgeholt werden. Montag und Donnerstag sind **Sammeltage**. Die Kunden werden um Mitteilung ihrer Frachtvorhaben nach Innsbruck bis jeweils spätest. 14 Uhr zwecks rechtzeitiger Abholung gebeten.**Josef Steiner**

Urlichstraße 7/1

Landeck

Telephon 209 11

Gassende Geschenke

für jede Gelegenheit, in Leder, Holz, Metall und Keramik kaufen Sie

PREISWERT UND GUT

bei

Martha KensinglerLeder-, Galanteriewaren und Kunstgewerbe
Landeck, Malserstr. 29, Tel. 451**Guterhaltenes Damenfahrrad (Vollballon) und ein reizendes Jungmädchenkleid zu verkaufen.**

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Öffentlicher Dank!

Für die mir anlässlich meines 60. Geburtstages von meinen Bekannten und Freunden des privaten und öffentlichen Lebens zugekommenen Glückwünsche danke ich bestens.

Meinen besonderen Dank der Stadtmusikkapelle für das schöne Ständchen.

Fritz Huber, Großkaufmann**Möbelhaus Keckeis, Bludenz**

Wichnerstraße 5, Tel. 42

Küchen, Schlafzimmer**Wohnzimmer, Polstermöbel****Matratzen, Gartenmöbel, Sessel usw.**

Günstige Zahlungsbedingungen - Annahme von Kreditbriefen der Fondshilfe

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

Ehrenerklärung.

Unterfertigte, ehemals Stubenmädchen im Gasthof „Goldenes Kreuz“ St. Anton, hat über ihren Dienstgeber Wilhelm Dursberger die Anschuldigung erhoben, er habe an hinterlassenen Trinkgeldern einen Betrag von S 15.- vorenthalten, bzw. sich angeeignet. Dieser von mir im teilweise berechtigten Glauben gemachter Vorwurf war völlig unberechtigt und nehme daher die erhobene Anschuldigung mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und verpflichte mich, die Gerichtskosten und die der Einschaltung in diesem Blatte zu bezahlen.

Johanna Schuler**Dankagung**

Die trauernden Kinder Anni und Harry danken allen, die unserer treubeforgten Mutter, Frau

Adela Haidinger

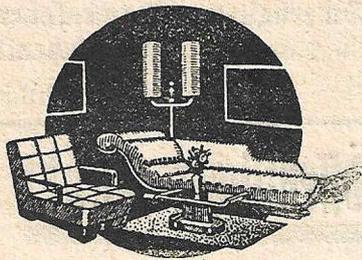
die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderer Dank an Herrn Dr. W. Frieden und an die hohe Geistlichkeit, sowie der Abordnung des Tiroler Kriegerverbandes.

Die tieftrauernden Kinder

Anni und Harry

Im Namen aller Verwandten

**Wohnzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Polstermöbel
Matratzen**
auch mit Patent-
federeinlagen
Sonnenschutz-Selbstroller



Ruf 348

Auf Wunsch günstige Teilzahlungen!
**MÖBELHAUS U. POLSTERWERKSTATT
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN**

Drei Punkte sind es:

Qualität
Preiswürdigkeit
Auswahl

Sie verbürgen Ihnen den guten Einkauf und Ihre Zufriedenheit.

Darum wählen Sie wie bisher im

**MODENHAUS
HUBER**

Spezialgeschäft für Damen- u. Kinderkonfektion,
Herren- u. Damenwäsche, Strickware, Heirats-
u. Babyausstattung

Lichtspiele

Eine heitere kriminalistische Liebesgeschichte
aus Wien

Wie ein Dieb in der Nacht

mit Gusti Huber, Christl Mardayn, Wolf Albach-Retty,
Hermann Thimig u. a.

Freitag, den 17. März um 8 Uhr
Samstag, den 18. März um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 19. März 1, 1/4, 6 u. 1/2 9 Uhr

Ein Vorstadtmädel

(Die Zeit mit Dir)

mit Eva Ingeborg Scholz, Günter Lüders, Paul Dahlke
u. a.

Ein alleinstehendes Mädchen gewinnt durch ihre
liebvolle Fürsorge um zwei Waisenkinder das Herz
deren verbitterten Vaters

Dienstag, den 21. März um 8 Uhr
Mittwoch, den 22. März um 8 Uhr

Ab Freitag, den 24. März 1950:

Neue atemberaubende Abenteuer des Dschungel-
königs in

Tarzan und das Leopardenneub

mit Johnny Weißmüller, Bredna Joyce u. a.

Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/21 u. ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

R. Fimlberger

RUF 513

Elektro

- Vollherde . . . S 1450.-
- Herde komb. . . S 2100.-
- Bügeleisen . ab S 20.-
- Heizöfen . . ab S 52.-
- Kochplatten . ab S 15.-

Frigopol-Kühlschrank S 3900.- plus 100.- S Fracht
Austria-Waschmaschine, vollelektrisch S 3250 -

Alles auch auf Teilzahlung!

